

19. Wahlperiode

## **Wahl**

**Wahl eines Mitglieds des Stiftungsrats der Stiftung Oper in Berlin**



Der Senat von Berlin  
KultGZ - I B 21 -  
Tel. 90228 (9228) - 733

An das  
Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Wahl  
der Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Oper in Berlin

Das Abgeordnetenhaus wählt gemäß § 7 Abs. 3 Satz 2 und 3 des Gesetzes über die „Stiftung Oper in Berlin“ vom 17. Dezember 2003 (GVBl. Nr. 47 vom 31. Dezember 2003)

Frau Dr. Nadja Scholz

als Nachfolgerin der zum 6. Oktober 2023 ausgeschiedenen Lotte de Beer zum Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Oper in Berlin.

Begründung:

Am 1. Januar 2004 wurde die Stiftung Oper in Berlin errichtet.

Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand, der sich aus den Intendantinnen und Intendanten und kaufmännischen Direktorinnen und Direktoren und dem Generaldirektor der Stiftung zusammensetzt, und der Stiftungsrat. Er besteht aus dem für Kultur zuständigen Mitglied des Senats, das den Vorsitz innehat, dem für Finanzen zuständigen Mitglied des Senats, vertreten durch die Staatssekretärin, einer Arbeitnehmervertretung sowie aus vier weiteren Mitgliedern, die geeignet sein müssen, die Stiftung in ihren finanziellen und kulturellen Belangen zu beraten und zu kontrollieren.

Die weiteren vier Mitglieder des Stiftungsrats werden auf Vorschlag des Senats vom Abgeordnetenhaus gewählt und von der für Kultur zuständigen Senatsverwaltung für die Dauer von vier Jahren berufen. Sie können abberufen werden.

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat auf Vorschlag des Senats in seiner Sitzung am 22.04.2021 Vera Gäde-Butzlaff, in seiner Sitzung am 22.09.2022 Lotte de Beer (Ersatzmit-

glied), in seiner Sitzung am 25.05.2023 Dr. Raphael Graf von und zu Hoensbroech (Ersatzmitglied) und in seiner Sitzung am 07.09.2023 Louwrens Langevoort (Ersatzmitglied) zu ordentlichen Mitgliedern des Stiftungsrates der Stiftung Oper in Berlin gewählt.

Mit Schreiben der für Kultur zuständigen Senatsverwaltung wurden sie in den Stiftungsrat berufen. Die reguläre Amtsperiode endet Anfang Mai 2025.

Frau Lotte de Beer hat um ihren vorzeitigen Rücktritt als Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Oper in Berlin zum 6. Oktober 2023 gebeten. Sie wurde entsprechend abberufen.

Gemäß § 12 Abs. 4 der Satzung der Stiftung Oper in Berlin wird im Falle einer Abberufung anstelle des vorzeitig ausscheidenden Mitglieds ein Ersatzmitglied gewählt und für den Rest der Amtsdauer des ausscheidenden Mitgliedes in den Stiftungsrat berufen.

Die freigewordene Position im Stiftungsrat soll entsprechend nachbesetzt werden. Die Person sollte die inneren Strukturen und Prozesse eines Kulturbetriebes bewerten und beurteilen können, deutschsprachig sein und nicht in einem direkten Konkurrenzverhältnis zu den Opern- und Ballettbetrieben der Stiftung stehen.

Mit Frau Dr. Nadja Scholz konnte eine kompetente Nachfolgerin, die die vorgenannten Kriterien erfüllt, gewonnen werden.

Die Mitglieder des Stiftungsrats sind ehrenamtlich und unentgeltlich tätig, sie haben lediglich Anspruch auf Ersatz von Fahrt- und Reisekosten im Rahmen der für die Berliner Verwaltung geltenden Bestimmungen.

Im Gesamtprofil sollte der Stiftungsrat in der Lage sein, sämtliche durch die Stiftung Oper in Berlin zu bewältigende Aufgabenstellungen zu kontrollieren und proaktiv zu begleiten.

Die Mitglieder sollten fähig sein, Berichte des Vorstandes und des Wirtschaftsprüfers an den Aufsichtsrat zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und somit auch über eine gewisse Kenntnis der Bilanzierung und Rechnungslegung sowie der hierzu ergangenen Rechtsprechung verfügen. Darüber hinaus sollten sie Kenntnisse über künstlerische Abläufe und Erfordernisse einer Kultureinrichtung haben.

Zur Person:

Dr. Nadja Scholz ist seit 1. Januar 2023 Managing Director of Programming und verantwortet die journalistischen Angebote der Deutschen Welle (DW).

Sie steht für die digitale Transformation der DW. Als Leiterin der Unternehmensstrategie entwickelte sie ab 2016 eine Digital- und On-Demand-Strategie sowie ein neues Leitbild für die DW mit einem Fokus auf regionalisiertem, digitalem und unabhängigem Qualitätsjournalismus. Als Head of Corporate Strategy gründete Frau Dr. Scholz außerdem ein Innovationslabor für digitale Produkte, das „DW Lab“. 2022 wurde Frau Dr. Scholz zuerst

stellvertretende Programmdirektorin, seit 2023 leitet sie die Programmdirektion und verantwortet damit die gesamten journalistischen Angebote der DW.

Nadja Scholz studierte Deutsch-Italienische Studien und Kunstgeschichte in Bonn und Florenz und promovierte 2008 in Literaturwissenschaften. Nach einer Redakteursausbildung an der Deutschen Journalistenschule und einem Aufbaustudium in praktischem Journalismus an der Ludwig-Maximilians-Universität München sammelte sie journalistische Erfahrungen bei verschiedenen Print-Medien, bevor sie 2009 als TV-Reporterin zur DW kam.

Berlin, den 04.06.2024

Der Senat von Berlin

Kai Wegner

Regierender Bürgermeister

Joe Chialo

Senator für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt